



STADT MEERBUSCH
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

über die Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** am 7. Mai 2009

Tagesordnung	Seite
Anwesenheit	2
I ÖFFENTLICHE SITZUNG	3
1. Feuerwehrgerätehaus Langst-Kierst	3
1.1 Umbau und Erweiterung der Alten Schule Langst-Kierst	3
1.2 Bürgeranregung gem. § 24 GO vom 31. März 2009 - Rücknahme des Beschlusses des Haupt- und Finanzausschusses vom 12. März 2009 bez. Feuerwehrgerätehaus Langst-Kierst	3
1.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22. März 2009 bez. Feuerwehrgerätehaus Langst-Kierst	3
2. Stellen- und Personalkostenentwicklung 2004 - 2008; Abschlussbericht	3
3. Anfrage der SPD-Fraktion vom 6. April 2009 bez. Erlaubnis zur Aufsuchung von Erdwärme zu gewerblichen Zwecken gem. §§ 6 ff. Bundesberggesetz	3
4. Anfrage der FPD-Fraktion vom 20. April 2009 bez. der Finanz- und Haushaltssituation der Stadt Meerbusch in 2009	4
4a. Bürgerantrag gem. § 24 GO vom 29.04.2009 auf Rückbau des „Marktplatzes“ an der Ecke Xantener Straße / Buschstraße in Meerbusch-Strümp zu einem wieder nutzbaren Parkplatz	5
5. Bericht der Verwaltung	5
6. Termin der nächsten Sitzung	5
7. Verschiedenes	6
7.1 Umsetzung einer leistungsorientierten Bezahlung der Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung Meerbusch	6

Anwesenheit

Sitzungsort: Städt. Mataré-Gymnasium, Niederdonker Str. 36, Meerbusch-Büderich

Beginn der Sitzung: 17.30 Uhr

Ende der Sitzung: 19.20 Uhr

Anwesend

sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Spindler

von der CDU-Fraktion:

Ratsfrauen Hermanns, Homuth-Kenkliès, Kox, Schoppe und Steinförth sowie die Ratsherren Becker, Damblon, Hoppe (ab 18.00 Uhr, TOP 1 - 7), Lerch (17.30 - 18.00 Uhr, TOP 8 - 11) und Wartchow ,

von der SPD-Fraktion:

Ratsfrau Niederdellmann sowie die Ratsherren Eimer, Jüngerkes und Neuhausen,

von der FDP-Fraktion:

Ratsfrau Wellhausen und Ratsherr Dr. Schumacher,

von der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN":

Ratsfrau Dr. Schomberg sowie Ratsherr Fliege,

von der Verwaltung:

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage,
Technischer Beigeordneter Dr. Gerard,
Herr Bechert, Fachbereich 1,
Herr Wirtz, Service Zentrale Dienste,
Herr Fiebig, Service Finanzen,
Herr Klein, Service Immobilien,
Herr Fox, Rechnungsprüfungsamt,
Frau Scholten, Referentin des Bürgermeisters,
Herr Mombartz, Personalratsvorsitzender

Es fehlen:

Ratsherren Jung, Jürgens, Radmacher und Rheingans (CDU), Peters (Bündnis 90/Die Grünen)

Schriftführer

Herr Olbertz

Vor Sitzungsbeginn wird dem Ausschuss ein Antrag zum Rückbau des Marktplatzes Ecke Xantener Straße / Buschstraße in Meerbusch-Strümp zu einem wieder nutzbaren Parkplatz verteilt. Es bestehen keine Bedenken, diesen Antrag unter TOP 4 a der heutigen Sitzung zu behandeln.
Es besteht weiter Einigkeit, die Tagesordnungspunkte der nichtöffentlichen Sitzung vorzuziehen und somit vor der öffentlichen Sitzung zu beraten.

I ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Feuerwehrgerätehaus Langst-Kierst

1.1 Umbau und Erweiterung der Alten Schule Langst-Kierst

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die modifizierte Vorentwurfsplanung der Variante 2 zur Kenntnis.

Ratsherr Damblon erklärt für die CDU-Fraktion, dass aufgrund der dargestellten Kostensituation für die erforderlichen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen eine Weiterverfolgung des Ziels des Erhalts der Alten Schule nicht möglich sei und somit nunmehr die bisherige Beschlusslage nicht weiterzuverfolgen sei.

1.2 Bürgeranregung gem. § 24 GO vom 31. März 2009 - Rücknahme des Beschlusses des Haupt- und Finanzausschusses vom 12. März 2009 bez. Feuerwehrgerätehaus Langst-Kierst

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, in Änderung des Beschlusses vom 12.03.09 TOP 5 das Feuerwehrgerätehaus Langst – Kierst einschl. eines Bürgerraums in Form eines Neubaus am bestehenden Standort zu errichten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung erarbeiten zu lassen und dem Haupt- und Finanzausschuss zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen. Hierbei soll geprüft werden, ob ein leicht nach hinten versetzter Neubau möglich ist. Die Architektur und Materialgebung des Neubaus soll sich dabei aus der traditionellen Architektursprache des Ortes entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

1.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22. März 2009 bez. Feuerwehrgerätehaus Langst-Kierst

Beschluss:

Die Beschlussfassung zum Antrag hat sich aufgrund der Beschlussfassung zu TOP 1.2 erledigt.

Bürgermeister Spindler sagt zu, die Verwaltung werde zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eine konkretisierte Neubauplanung vorlegen.

2. Stellen- und Personalkostenentwicklung 2004 - 2008; Abschlussbericht

Herr Wirtz erstattet den Abschlussbericht, den der Haupt- und Finanzausschuss zustimmend zur Kenntnis nimmt.

3. Anfrage der SPD-Fraktion vom 6. April 2009 bez. Erlaubnis zur Aufsuchung von Erdwärme zu gewerblichen Zwecken gem. §§ 6 ff. Bundesberggesetz

Bürgermeister Spindler beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wann war dieser Termin?

Antwort: Der Termin fand am 23.03.2009 statt.

Frage 2: Warum hat kein Vertreter der Stadt Meerbusch teilgenommen?

Antwort: Die Verwaltung der Stadt Meerbusch war nicht eingeladen. Es handelte sich um einen informellen Termin zwischen der Bezirksregierung Arnsberg und der Stadt Krefeld.

Frage 3: Teilen Sie unsere Meinung, dass mehr Informationen vor einer solchen Abstimmung sinnvoll gewesen wären?

Antwort: Zur Beratung in der Ratssitzung am 26.03.2009 wurden alle der Stadt Meerbusch bekannten Informationen dargelegt. Da wie zu Frage 2 erläutert eine vorherige Beteiligung bzw. Einladung der Stadt zum Termin am 23.03.2009 nicht stattfand, konnten keine weiteren Informationen übermittelt werden.

4. **Anfrage der FPD-Fraktion vom 20. April 2009 bez. der Finanz- und Haushaltssituation der Stadt Meerbusch in 2009**

Herr Fiebig beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1: Liegen die Einnahmen der Stadt bei den Gemeindesteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) im 1. Quartal 09 im Soll? Gegebenfalls welche Abweichungen bestehen?

Antwort: Ja. Hierzu folgender Vergleich der Sollstellungen in Prozent vom Haushaltsansatz, jeweils zum 30.4. des Jahres.

2005	2006	2007	2008	2009
78	76	110	89	94

Die Ist-Einnahmen aus Gewerbesteuer betragen aktuell 11,7 Mio. €. Der hohe Betrag resultiert aus Nachzahlungen für vergangene Jahre. Eine Hochrechnung auf den Jahresabschluss ist nicht zulässig.

Die Einzahlungen aus den sonstigen genannten Abgaben liegen erwartungsgemäß bei $\frac{1}{4}$ der Plandaten. Da EDV-bedingt alle Einzahlungen unterjährig bei der Grundsteuer A gebucht werden und erst am Jahresende eine Aufteilung erfolgt, ist eine detaillierte Aussage nicht möglich.

Hinsichtlich der Anteile Einkommensteuer, Umsatzsteuer und Familienlastenausgleich liegen die Einzahlungen auf Planungshöhe. Wie sich dies, insbesondere bei der Einkommensteuer entwickelt, lässt sich erst nach der nächsten Steuerschätzung sagen.

Bei der Kreisumlage lässt sich aktuell ein Mehrbedarf von 0,7 Mio. € absehen (wir hatten bereit 0,8 Mio. € mehr veranschlagt). Ich erwarte, diese Mehrbelastung durch entsprechende Ausgabendisziplin auffangen zu können.

Frage 2: Liegen der Stadt hinsichtlich der Gewerbesteuer für 2009 Anträge auf Gewerbesteuer-rückzahlungen und/oder auf Herabsetzung der Gewerbesteuervorauszahlungen vor? Gegebenfalls in welcher Höhe und mit welcher Auswirkung aus das Gesamteinnahme-Jahressoll 2009?

Antwort: Ja, Anträge liegen vor und sind auch schon bearbeitet. Per 28.4. 2009 stehen 9,7 Mio. € Zugängen 10,2 Mio. € Abgängen gegenüber. Nach aktuellem Stand ist davon auszugehen, dass der Haushaltsansatz von 32 Mio € erreicht wird.

Eine klare Tendenz lässt sich aus den Anträgen nicht ablesen. Es werden nämlich auch Anträge auf Heraufsetzung der Vorauszahlungen gestellt

Frage 3: Liegen der Verwaltung Erkenntnisse darüber vor, ob und inwieweit sich der Gemeindeanteil der Stadt an der Einkommens- und Umsatzsteuer und beim Familienleistungsausgleich in 2009 ändern wird? Gegebenfalls in welcher Höhe?

Antwort: Nein. Hier ist die Steuerschätzung Mai und die sich anschließende Regionalisierung abzuwarten.

Frage 4: Wann kann damit gerechnet werden, dass dem Rat der Jahresabschluss für 2008 (gegebenenfalls mit Vorschlag über die Verwendung des Jahresüberschusses) vorgelegt wird?

Antwort: Zur nächsten Ratssitzung. Eine Übersicht zum Verfahrensstand der übrigen Städte und Gemeinden im Kreisgebiet ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Frage 5: Gibt es Überlegungen der Verwaltung, für 2009 einen Nachtragshaushalt einzubringen?

Antwort: Nein. Es gibt kein Haushaltsloch. Risiken für Pensionsverpflichtungen ergeben sich in kommenden Jahren, nicht im Jahr 2009. Ausweislich des Haushalts 2009 sind alle Verpflichtungen finanziert. Wertberichtigungen entsprechen dem Prinzip des vorsichtig handelnden Kaufmanns. Hinsichtlich der Pendlerpauschale wird es zu einer Risikovorsorge i.H.v. 1,2 Mio. € kommen, die vom RPA als angemessen angesehen wird. Weitere Risiken wurden dort nicht gesehen; der Kämmerer hat sich dann dieser Einschätzung angeschlossen. Ansonsten ergeben sich alle weiteren Informationen aus dem Jahresabschluss.

4a. Bürgerantrag gem. § 24 GO vom 29.04.2009 auf Rückbau des „Marktplatzes“ an der Ecke Xantener Straße / Buschstraße in Meerbusch-Strümp zu einem wieder nutzbaren Parkplatz

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss verweist den Antrag gem. § 24 GO NRW an den Ausschuss für Planung, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften mit der Bitte um Beratung und abschließende Entscheidung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5. Bericht der Verwaltung

Bürgermeister Spindler erstattet folgenden Bericht:

Bürgeranregung gem. § 24 GO vom 22. Januar 2009 - Bestellung eines Gutachtens über die Möglichkeiten und Zweckmäßigkeiten von noch mehr Kreisverkehr

Der Bau- und Umweltausschuss hat diese Angelegenheit in seiner Sitzung am 6. Mai 2009 behandelt. Der Anregung ist nicht gefolgt worden.

Konjunkturpaket II

Der Rat ist der Empfehlung des Ausschusses gefolgt.
Weitere Vorschläge zur Mittelverwendung des Konjunkturpaketes II wird die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses unterbreiten.

V. Änderung der Zuständigkeitsordnung und Änderung der Vergabeordnung (BGO 10-08)

Der Rat ist der Empfehlung des Ausschusses gefolgt.

Antrag der FDP-Fraktion bez. Benennung des Parks am Hallenbad in Meerbusch-Büderich

Das schulinterne Verfahren für die Benennung ist noch nicht abgeschlossen.

Quartalskassenstatistik

Die aktuelle Quartalskassenstatistik ist allen Fraktionen zur Verfügung gestellt worden.

6. Termin der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 18. Juni 2009 statt.

7. Verschiedenes**7.1 Umsetzung einer leistungsorientierten Bezahlung der Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung Meerbusch**

Auf entsprechende Anfrage von Rats Herrn Jüngerkes sagt Bürgermeister Spindler zu, in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einen Bericht über die bisherige Umsetzung der leistungsorientierten Bezahlung zu erstatten.

Meerbusch, den . Mai 2009

Dieter Spindler
Bürgermeister

Wolfram Olbertz
Schriftführer